

Niederschrift

über die 19. Sitzung
des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien
am Mittwoch, **12.09.2012**, 17:05 Uhr - 19:10 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Dr. Veit Christoph Baecker, Teresa Küppers, Christel Loschelder (in Vertretung von Herrn Bolte)

von der SPD-Fraktion

Maria Anna Hakenes, Anne Schulze Wintzler

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Jutta Möllers, Otto Reiners

von der FDP-Fraktion

Jens-Ulrich Lenski

von den Trägern der freien Jugendhilfe

Felix Braun (in Vertretung von Frau Lebkücher), Gerhard Dworok, Dorothea Große-Frintrop (in Vertretung von Herrn Degen), Ulrich Messing, Wilfried Stein, Klaus Tantow (in Vertretung von Herrn Selig)

beratende Mitglieder

Dr. Andrea Hanke, Anna Pohl, Klaus Fröse, Beate Heeg, Michael Kaiser, Bernd Kersken, Gerd Kersting, Frank Leismann (in Vertretung von Herrn Barthen), Dieter Schönfelder, Felizitas Schulte (in Vertretung von Frau Busch-Böckmann), Gudrun Sturm (bis 18.41 Uhr), Rita Tücking, Norbert Weitz, Dietmar Wiese, Theo Wübbels

Vertreter des Jugendrates

Meryem Dawud (ab 17.17 Uhr bis 18.40 Uhr)

von der Verwaltung

Gerd Bertling, Chris Hagel, Jörg Hoffmann, Sven Kentrup, Hans-Jürgen Koch, Sibylle Kratz-Trutti, Karl Materla, Bernhard Paschert, Frank-Detlev Philipp, Dr. Dagmar Schwarte, Heiner Vogt

für die Schriftführung

Heike Dierks

Es fehlten entschuldigt:

Günter Barthen, Meik Bolte, Sabine Busch-Böckmann, Stephan Degen, Michael Geuckler, Bruno Kleine Borgmann, Astrid-Maria Kreyerhoff, Türkan Kurt, Jutta Lebkücher, Maria Pinke, Lutz Selig

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|-----|---|
| | 1. | Eingegangene Anträge und Eingaben |
| | 2. | Berichte und Mitteilungen |
| | 3. | Anfragen von Ausschussmitgliedern |
| <u>V/0330/2012</u>
V | 4. | Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der Stadt Münster - Erfahrungen seit 2004 und Ausblick |
| <u>V/0565/2012</u>
V | 5. | Bildungs- und Teilhabepaket; Erfahrungsbericht über die leistungsrechtliche Aufgabenwahrnehmung |
| <u>V/0614/2012</u>
II | 6. | Ausschreibung einer städt. Grundstücksteilfläche am St.-Josefs-Kirchplatz zur Errichtung einer Kindertageseinrichtung |
| <u>V/0554/2012</u>
V | 7. | U3-Erweiterung der städt. Kindertageseinrichtung Berg Fidel, Hogenbergstraße 158, Freianlagen - Planungs- und Baubeschluss - |
| <u>V/0346/2012</u>
IV | 8. | Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: Ausbau der Kindertagesbetreuung-Errichtungsbeschluss Kindertageseinrichtung Wiedeiken, Amelsbüren |
| <u>V/0575/2012</u>
IV | 9. | Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Münster - Besetzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien |
| <u>V/0124/2012</u>
IV | 10. | Kindertagesbetreuungsbericht 2012/2013 |
| <u>V/0377/2012</u>
IV | 11. | Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2011 |
| | 12. | Verschiedenes |

Um 17.05 Uhr eröffnete Frau Hakenes die 19. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien. Sie begrüßte die Ausschussmitglieder, die Vertreter/innen der Verwaltung sowie die anwesenden Zuhörer/innen. Sodann stellte sie die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Mitglieder, die in der aktuellen Wahlperiode noch nicht an einer Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien teilgenommen hatten und die nicht dem Rat angehören, bat Frau Hakenes zur Verpflichtung an den Vorstandstisch. Dies galt auch für Mitglieder, die erstmals in Vertretung an der Sitzung teilnahmen.

Sie verlas folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Die Verpflichtung erfolgte per Handschlag mit der Formel „ich verpflichte mich“.

Frau Dr. Hanke erläuterte, dass unter dem Tagesordnungspunkt 6. die Vorlage V/0614/2012 „Ausschreibung einer städtischen Grundstücksteilfläche am St. Josefs-Kirchplatz zur Errichtung einer Kindertageseinrichtung“ von der Tagesordnung abgesetzt werden müsse, da die Verwaltung dazu derzeit noch offene Punkte kläre. Die Beratung sei für die nächste Beratungskette vorgesehen.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es nicht.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingegangene Anträge und Eingaben

Es lagen keine Anträge und Eingaben zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Punkt 2 der Tagesordnung

Berichte und Mitteilungen

Frau Pohl berichtete:

- Allen Ausschussmitgliedern war vorab der Jahresbericht 2011 des Familienbüros zugesandt worden. Danach sei die Zahl der Bürgerinnen und Bürger, die das Familienbüro besuchten oder zu ihm Kontakt aufnahmen, mit 6.641 im Vergleich zum Vorjahr erneut um mehr als 11 % gestiegen. Der Trend der letzten Jahre, dass das Familienbüro vermehrt persönlich aufgesucht werde, habe sich dabei bestätigt. Einen wesentlichen Schwerpunkt bilde nach wie vor das Thema „Tagesbetreuung von Kindern“ mit 64,43 % der Kontakte. Der Anteil der Fragen zur Kindertagesbetreuung in Einrichtungen betrage allein 50 %. Bestätigt habe sich der Trend, dass immer mehr junge Eltern die Absicht hätten, nach dem Ende der Elternzeit in die Berufstätigkeit zurückzukehren. Weitere Themen- und Beratungsschwerpunkte seien dem Bericht zu entnehmen.
- Der Rat der Stadt Münster habe auf der Grundlage der Schulentwicklungsplanung entschieden, die Dreifaltigkeitsgrundschule von ein- auf zweizügig zu erweitern (siehe Vorlage V/0628/2011). Zum 31.03.2013 müsse die „Kindergruppe 13“ daher die dortigen Räume verlassen, damit diese nach vorheriger Sanierung zum Schuljahr 2013/2014 für schulische Zwecke nutzbar seien. Mit der Familie Bergmann habe ein Investor gefunden werden können, der der „Kindergruppe 13“ auf dem Hof Bergmann in Sprakel neue Räume schaffe. Auf dem Gelände befinde sich bereits die Elterninitiative „Bergmannshof“ mit insgesamt drei Gruppen. Geplant sei, dass die „Kindergruppe 13“ zum 01.04.2013 dort ihren Betrieb aufnehme. Es bleibe bei einer eingruppigen Elterninitiative.
- Die Wahl des Jugendrates werde am Donnerstag, den 21.03.2013 durchgeführt. Weitere Informationen zum Verfahren würden folgen.
- Aus der Presse sei bekannt, dass am 30.08.2012 der sog. „Krippengipfel NRW“ stattgefunden habe. Nach Mitteilung des Städtetages NRW vom 31.08.2012 seien für die Stadt Münster 4,2 Mio. EUR (Schätzung des Städtetags) im Zusammenhang mit dem „Belastungsausgleichsgesetz“ (Konnexität) angekündigt worden. Darüber hinaus seien rund 700.000 EUR als u3-Investitionskostenförderung des Landes in Aussicht gestellt worden. Derzeit sei jedoch noch nicht absehbar, ob die Mittel noch 2012 oder erst 2013 zur Verfügung stünden.

Herr Lenski merkte an, dass in der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien am 20.06.2012 unter dem Tagesordnungspunkt 14. „Errichtungsbeschluss: Neubau der Kindertageseinrichtung Kinderbachtal – östlich des Wuddi (Kinderhaus)“ das Abstimmungsergebnis über die Gesamtvorlage fehle. Die Verwaltung sagte eine Prüfung des Hinweises zu.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anfragen von Ausschussmitgliedern lagen nicht vor.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0330/2012

Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der Stadt Münster - Erfahrungen seit 2004 und Aus- blick

Frau Dr. Schwarte berichtete zur Vorlage. Sie wies insbesondere darauf hin, dass eine Fortführung der Arbeit der Familienhebammen nur dann möglich sei, wenn im Rahmen der Haushaltsberatungen 2013 entsprechende Mittel bereitgestellt würden. Ansonsten könne das Angebot nicht fortgesetzt werden. Da die Verteilung der Bundesmittel nach dem Bundeskinderschutzgesetz noch nicht abschließend geregelt sei, seien verlässliche Aussagen darüber, in welcher Höhe Mittel bereitgestellt werden müssten, derzeit noch nicht möglich.

Es ergab sich eine eingehende Aussprache. Herr Reiners beantragte, einen „Vorratsbeschluss“ zu fassen, mit dem sichergestellt werde, dass die notwendigen Mittel zur Fortführung des Angebots bereitgestellt würden.

Frau Dr. Hanke machte deutlich, dass eine derart finanzwirksame Entscheidung mit Blick auf die derzeitigen Konsolidierungsanstrengungen sinnvollerweise nur im Gesamtzusammenhang mit den Etatberatungen getroffen werden könne. Vor diesem Hintergrund wäre auch die Erstellung einer Beschlussvorlage mit entsprechendem Inhalt durch die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt nicht angemessen gewesen.

Im Ergebnis wurde einvernehmlich vereinbart, protokollarisch festzuhalten, dass die Mitglieder des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien der Ansicht sind, dass das Angebot „Familienhebammen“ in der jetzigen Form erhalten bleiben müsse.

Herr Reiners zog seinen Antrag insoweit zurück. Anträge an die politischen Gremien zur Erhaltung des Angebots sind ggf. im Rahmen der Etatberatungen zu stellen.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0565/2012

Bildungs- und Teilhabepaket; Erfahrungsbericht über die leistungsrechtliche Aufgabenwahrnehmung

Herr Koch berichtete zur Vorlage. Er erläuterte insbesondere den anspruchsberechtigten Personenkreis, die möglichen Leistungen sowie das Antragsverfahren einschließlich der damit verbundenen Hürden für die Antragsteller und Antragstellerinnen. Darüber hinaus informierte er über Entwicklungen und Veränderungen im bisherigen Verlauf. Sodann beantwortete er die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Hakenes bedankte sich für die Berichterstattung.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0614/2012**

**Ausschreibung einer städt. Grundstücksteilfläche
am St.-Josefs-Kirchplatz zur Errichtung einer Kin-
dertageseinrichtung**

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0554/2012**

**U3-Erweiterung der städt. Kindertageseinrichtung
Berg Fidel, Hogenbergstraße 158, Freianlagen
- Planungs- und Baubeschluss -**

Herr Hoffmann stellte die Inhalte der Vorlage vor und nahm zu den Fragen der Ausschussmitglieder Stellung. Er ging insbesondere auf die Höhe der Baukosten ein.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- 1) Die Freianlagen der Kindertageseinrichtung Berg Fidel, Hogenbergstraße 156, werden im Rahmen der baulichen Erweiterung nach dem Entwurf (KIG 12/2) des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz umgestaltet.
- 2) Die Schul- und Freizeitsportanlage an der Hogenbergstraße wird aufgrund der U3-Erweiterung der Kindertageseinrichtung an der Hogenbergstraße nach dem Entwurf (KIG 12/2) des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz umgestaltet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Herstellung der Freianlagen von 455.000,00 € werden in den Gesamtbaukosten des Projektes von 2.658.260,00 € im Baubeschluss (V/0409/2012 des Amtes für Immobilienmanagement) berücksichtigt. In den Kosten von 455.000,00 € sind 255.000,00 € für die Herstellung der Freianlagen der KiTa sowie 200.000,00 € für die Umgestaltung der Schul- und Freizeitsportanlage enthalten.

Die Folgekosten für die Pflege und Unterhaltung der KiTa sind der Vorlage V/0409/2012 zu entnehmen.

Die Folgekosten für die Pflege und Unterhaltung der Schul- und Freizeitsportanlage reduzieren sich um ca. 2.080,00 € / Jahr auf ca. 5.690,00 € / Jahr.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0346/2012**

**Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung:
Ausbau der Kindertagesbetreuung - Errichtungs-
beschluss Kindertageseinrichtung Wiedeiken, A-
melsbüren**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat genehmigt die am 17.07.2012 getroffene Dringlichkeitsentscheidung.
2. Der Rat bewilligt die für die Maßnahme notwendigen zusätzlichen Haushaltsmittel für die erforderliche Ausstattung der Gruppen mit Mobiliar und die Gestaltung der Außenspielfläche von insgesamt maximal 240.000 € für 4 Gruppen für das Haushaltsjahr 2013.

II. Finanzielle Auswirkungen:

s. Dringlichkeitsentscheidung vom 17.07.2012

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0575/2012**

**Satzung zur Änderung der Satzung für das
Jugendamt der Stadt Münster - Besetzung des
Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Münster (Anlage 1) wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0124/2012**

Kindertagesbetreuungsbericht 2012/2013

Frau Dr. Hanke führte in den Kindertagesbetreuungsbericht 2012/2013 ein und stellte die wesentlichen Eckdaten vor. Große Herausforderung sei nach wie vor die Erfüllung des Rechtsanspruchs für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr ab dem 01.08.2013. Es sei damit zu rechnen, dass der Bedarf in Münster mit 35 % nicht abgedeckt werden könne. Vielmehr liege die Nachfrage der Eltern voraussichtlich bei rund 50 %. Da die Zahl der Kinder in Münster insgesamt weiter wachse, müssten in den kommenden Jahren sowohl im u3-Bereich als auch im ü3-Bereich in großem Umfang zusätzliche Plätze geschaffen werden. Hilfreich sei dabei das Bemühen einiger Firmen, eine betriebliche Kindertagesbetreuung für eigene Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen anzubieten. Schwierig gestalte sich jedoch die Suche nach Grundstücken und Flächen für neue Kindertageseinrichtungen, da häufig Widerstände aus der Nachbarschaft vorhanden seien.

Es ergab sich eine eingehende Erörterung, in der Frau Dr. Hanke und Frau Pohl die Fragen der Ausschussmitglieder beantworteten.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2012 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.2 die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere den Ausbau des u3-Angebotes entsprechend den Vorgaben der §§ 24 und 24a SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe zu berücksichtigen,
 - 2.2 die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt weiter auszubauen und
 - 2.3 die Kindertagesbetreuungsangebote in Münster weiter zu flexibilisieren.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen. Spätere Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Rahmen der Umsetzung von Einzelmaßnahmen sind noch nicht zu beziffern. Durch diese Vorlage wird keine Entscheidung über die Bereitstellung von Haushaltsermächtigungen getroffen. Hierüber ist zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellung unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage zu entscheiden.

Punkt 11 der Tagesordnung V/0377/2012

Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2011

Frau Pohl führte in den Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2011 ein und nahm dabei insbesondere zur personellen Entwicklung im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Stellung. Sodann beantwortete sie eingehend die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 12 der Tagesordnung

Verschiedenes

Mit Hinweis auf die Einladung zur Eröffnung der Dependance der Kita Hiltrup-West am 22.09.2012 erkundigte sich Frau Hakenes, wie der Name „Krippenhaus“ entstanden sei. Frau Pohl erläuterte, dass der Name aus einer gemeinsamen Überlegung mit den Eltern der Gruppe heraus zustande gekommen sei.

Weitere Wortmeldungen lagen zu diesem Tagesordnungspunkt nicht vor.

Ende der Sitzung: 19.10 Uhr

gez.
Maria Anna Hakenes
Vorsitz

gez.
Heike Dierks
Schriftführung